

## **Wissenswertes über Holzmöbel**

Für die Herstellung hochwertiger Holzmöbel werden verschiedenste Werkstoffe verarbeitet. Dabei hängt die Hochwertigkeit nicht nur von Art und Qualität des eingesetzten Materials ab, sondern auch von dessen Veredelungsgrad und dem funktionsgerechten Einsatz. So kann man nicht grundsätzlich sagen, dass Massivholzmöbel hochwertiger sind als furnierte Möbel. Es gibt sowohl im Massivholz wie auch im Furnierbereich einfache und gehobene Qualitäten.

Die Auswahl des richtigen Holzwerkstoffes wird vielmehr von der Art und Konstruktion des Möbels vorgegeben. So lassen sich beispielsweise Systemmöbel wie raumhohe Regal- und Kleiderschranksysteme oder passgenau ausziehbare Esstische oft nur fachgerecht mit Materialien realisieren, die absolut formstabil sind. Demgemäß werden in diesen Fällen von WETSCHER und anderen renommierten Herstellern überwiegend Holzwerkstoffe wie lackierte oder furnierte Span- oder MDF-Platten eingesetzt.

Massivholz hingegen schwindet und dehnt sich, kann sich verziehen, Trocken-, Spannungs- und Windrisse können auftreten und vieles mehr. Vielfach unbekannt ist, dass deshalb schon bei hochwertigen historischen Möbeln furnierte Holzwerkstoffe verarbeitet wurden. Wirkliches "Massivholz", d.h. im Stück gewachsenes Holz wird im Möbelbau in den seltensten Fällen verarbeitet. Vielmehr wird das Material zunächst meist durch Verarbeitung zu Leimholz, Tischlerplatte, Multiplex oder Furnierplatten gezähmt. Die größten Nachteile massiven Holzes werden auf diese Weise eliminiert oder gemindert. Ein gut gemachtes Massiv- oder Vollholzmöbel berücksichtigt die Materialeigenschaften durch die Wahl der richtigen Beschläge (z.B. Stangenschlösser bei großen Türen), ausreichende Maßtoleranzen, um Funktionen zu gewährleisten und konstruktive Maßnahmen, die ein zu starkes Arbeiten verhindern (z.B. Traversen bei Tischen). Dennoch fordern Massiv- oder Vollholzmöbel von ihren Besitzern ein besonderes Materialverständnis.

Im Hinblick auf mögliche Schadstoffe spielt die Art des Werkstoffes weniger eine Rolle als die Herkunft des Möbels. So enthält die von WETSCHER und unseren Lieferanten verwendete E1-Qualitätsspanplatte nicht mehr gebundenes Restformaldehyd als natürlich gewachsenes Holz. Alle international renommierten Hersteller von Holzmöbeln achten streng auf die Verwendung von gesundheitlich unbedenklichen Materialien und innovative, umweltschonende Produktionsverfahren. Problematisch sind hingegen Importwaren, die unter unbekanntem Produktionsbedingungen in Billiglohnländern produziert werden. Eine seriöse Qualitätskontrolle im Hinblick auf Schadstoffe ist trotz anders lautender Werbeaussagen meistens nicht möglich.

Insbesondere im Neuzustand kann von Holzmöbeln dennoch eine Geruchsbelästigung ausgehen. Sie lässt sich auf materialspezifischen Eigengeruch, unschädliche, flüchtige Substanzen, die in geringen Mengen aus behandelten Oberflächen austreten und Staubrückstände aus der Produktion zurückführen. Nachdem Sie Ihr neues Möbel mit einem weichen, handfeuchten Tuch gereinigt haben, empfiehlt sich bei Bedarf regelmäßiges, kräftiges Lüften, sofern es sich um Schrankmöbel handelt, bei offenen Schranktüren. Störende Gerüche lassen sich auch durch einen Spritzer Essig im Wasser mindern.

Grundsätzlich dürfen keine Wärme erzeugenden Geräte im Dauerbetrieb auf die Holzoberfläche gestellt werden. Die Wärme kann zu Rissen im Holz führen. Für Laptops sollten geeignete Unterlagen verwendet werden.

Möbel sind aufgrund der klimatischen Bedingungen ihres Wachstumsstandortes nur eingeschränkt für trockene zentralbeheizte Räume geeignet. Eine relative Luftfeuchtigkeit unter 50% kann zu Rissen, Holzverwerfungen und starken Unebenheiten im Stoßbereich führen. Wir empfehlen daher die Verwendung von Luftbefeuchtern, um eine für Mensch und Möbel zuträgliche relative Luftfeuchtigkeit sicherzustellen.

## **Furnierte Möbel**

Als Furniere bezeichnet man in dünne Blätter oder Platten geschnittenes Massivholz. Nur ausreichend große und gut gewachsene Bäume können zu Furnier verarbeitet werden. Bei hochwertigen furnierten WETSCHER Möbeln werden, passend zum Auftrag, von Meisterhand Furniere ausgewählt, beschnitten und zusammengefügt und schließlich vollflächig auf die Trägerplatte geleimt. Die Plattenkanten werden mit passenden Umleimern belegt. Zuletzt wird die Oberfläche geschliffen und durch Lackieren, Beizen oder andere Behandlungen versiegelt und geschützt.

Bei auftragsbezogener Fertigung hochwertiger furnierter Möbel wird auf eine so genannte "Abwicklung" geachtet. D.h. dass alle sichtbaren Teile, wie z.B. Türfronten bei Schränken, ein zueinander passendes Furnierbild aufweisen. Furnierte Oberflächen sind oft härter als ihre Massivhölzer. Dies erklärt sich durch die Oberflächenhärte und Homogenität der Holzwerkstoff-Trägerplatten. Im Vergleich zu Massiv- oder Vollholzmöbeln wirken furnierte Möbel durch große Flächen, die passende Furnierauswahl und das weitgehende Fehlen grober Holzmerkmale eher wie aus einem Guss und damit eleganter. Dennoch unterstreichen gerade Unregelmäßigkeiten in Farbe, Maserung und Oberflächenbeschaffenheit die Echtheit wertvoller furnierter Möbel. Furnierte Möbel werden zum Schutz der Oberflächen mit Klarlacken (s. lackierte Oberflächen) oder anderen Substanzen, wie z.B. Ölen oder Wachsen behandelt. Unter dem Einfluss von Sonnenlicht neigen Hölzer zu Veränderungen wie Ausbleichen (bei dunkleren Hölzern) oder Nachdunkeln (bei helleren Hölzern). Bitte verschieben Sie Dekorationsgegenstände gerade in der ersten Zeit häufig, um Farbunterschiede und so genannte "Lichtschatten" zu vermeiden.

## **Massivholzmöbel**

Je nach Holzart zeichnen sich Massiv- oder Vollholzmöbel durch deutliche bis starke Unregelmäßigkeiten in Farbe, Maserung und Oberflächenbeschaffenheit aus. Eine Beeinflussung des Aussehens durch entsprechende Holz Auswahl ist praktisch nicht möglich. Massivholzmöbel wirken oft "bunter", wodurch der Unikatcharakter

unterstrichen wird. Werkstoffe wie Leimholz (verleimte Bretter oder Leisten) benötigen keine Furniere oder Anleimer. Andere, wie Tischler- oder Furnierplatten, müssen dagegen mit Furnieren und Anleimern veredelt werden. Im Gegensatz zu furnierten Oberflächen können massive Holzwerkstoffe wie Leimholz "beifallen". Damit wird die Eigenschaft beschrieben, dass sich Leisten oder Bretter, die zu einer Platte verleimt wurden, in der Dicke unterschiedlich ausdehnen oder zusammenziehen können. Dies kann zu fühl- und sichtbaren Absätzen in der Oberfläche führen, ohne dass die Stabilität oder Qualität des Möbels dadurch beeinträchtigt wird. Großer Beliebtheit als Vollholzwerkstoff erfreut sich Multiplex (im Kreuzverband furnierte Holzschichten). Während die Oberfläche der am häufigsten verwendeten Birken-Multiplexplatten meistens furniert werden, bleibt die dekorative, an ihren typischen Unregelmäßigkeiten und dunklen Einschlüssen erkennbare Kante am fertigen Möbel meist sichtbar. Massivholzmöbel werden zum Schutz der Oberflächen mit Klarlacken (s. lackierte Oberflächen) oder anderen Substanzen, wie z.B. Ölen oder Wachsen behandelt. Unter dem Einfluss von Sonnenlicht neigen Hölzer zu Veränderungen wie Ausbleichen (bei dunkleren Hölzern) oder Nachdunkeln (bei helleren Hölzern). Bitte verschieben Sie Dekorationsgegenstände gerade in der ersten Zeit häufig, um Farbunterschiede und so genannte "Lichtschatten" zu vermeiden.

## **Oberflächen**

Zur Herstellung farbiger Oberflächen und zur schützenden Versiegelung von Holzoberflächen verwendet man Lacke. Lacke können verschiedene Oberflächenstrukturen mit unterschiedlichen Eigenschaften aufweisen. Hochglänzend lackierte Oberflächen verleihen Möbeln ein brillantes Aussehen. Sie sind in der Herstellung aufwändig, da viel manueller Aufwand erforderlich ist. Trotz aller Sorgfalt können bei bestimmten Lichtsituationen kleine Einschlüsse im Lack, leichte Schlieren oder andere Unregelmäßigkeiten vorhanden sein. Hochglänzende Oberflächen sind kratzempfindlich. Feine Kratzer können mit Polierpaste für Hochglanzmöbel behandelt werden. Seidenmatte Glattlacke haben eine glatte, elegante Oberfläche. Sie sind weniger empfindlich als hochglänzende Lacke. Strukturlacke zeichnen sich durch eine raue, sehr matte und kratzunempfindliche

Oberfläche aus. Kleine Unregelmäßigkeiten können in jeder lackierten Oberfläche vorkommen, sollten aber mit einem Abstand von etwa 1 m mit dem bloßen Auge nicht mehr sichtbar sein. Wie jedes Material verändert sich auch Lack unter Einfluss von Licht und anderen Faktoren. Bei Nachlieferungen sind daher Farbabweichungen zu erwarten, auch wenn genau der gleiche Lack verwendet wird.

### **Tipps zur Pflege lackierter Oberflächen**

Lackierte Oberflächen können mit einem handfeuchten, weichen Wolltuch oder vorzugsweise mit einem feuchten Fensterleder gereinigt werden. Bitte verwenden Sie keine Haushaltsreinigungsmittel. Stellen Sie Gefäße, insbesondere heiße Gegenstände immer mit einem Untersatz auf die Möbel. Schützen Sie Lackflächen auch vor Tesafilm, Aufklebern oder Gummi. Sie enthalten, wie übrigens auch einige Kunststoffe, Lösungsmittel, die die Lackoberfläche angreifen können. Harte physikalische Belastungen wie Schläge, fallende Gegenstände u.ä. beschädigen die Lackoberfläche! Kleine Schönheitskorrekturen bei WETSCHER Möbeln können mit Hilfe eines "Tupflackes" durchgeführt werden.

### **Tipps zur Pflege geölter Oberflächen**

Naturholzoberflächen werden auch durch spezielle Öle und Wachse versiegelt und damit gegen Verschmutzungen und Flüssigkeiten geschützt. Diese Art der "offenporigen" Versiegelung bedarf der regelmäßigen Auffrischung, da Öle und Wachse im Laufe der Zeit in das Holz einziehen bzw. verdunsten. Im Gegensatz zu lackierten Oberflächen lassen sich kleinere Schäden in der Regel leicht durch Ausschleifen und Nachölen/Nachwachsen reparieren. WETSCHER Öl- und Wachspflegesets erhalten Sie bei uns.

### **Verwendete Edelhölzer**

#### **Ahorn**

Herkunft: Europa, Kanada

Aussehen: gelbweiß bis rötlichweiß, feinporig, typische dekorative "Riegelbildung"

Eigenschaften: hartes Laubholz, Verwendung als Furnier oder Massivholz.

## **Birnbaum**

Herkunft: Europa

Aussehen: rötlich, sehr elegantes, feinfaseriges, geschlossenporiges Holz

Eigenschaften: hartes Laubholz, dennoch sehr biegsam und gut zu bearbeiten. Wird meist für Furniere verwendet.

## **Buche**

Herkunft: Europa

Aussehen: weißlich bis hellrot

Eigenschaften: sehr langfaseriges, feinporiges Holz. Hart und zäh, lässt sich unter Dampfeinwirkung gut verformen und ist daher wichtiges Material für Bugholzmöbel und ideal für Konstruktion und Gestellbau.

## **Eiche**

Herkunft: weltweit aus gemäßigten, warmen Zonen

Aussehen: gelbbraun mit ausdrucksstarker, grobporiger Maserung

Eigenschaften: Laubholz, hart, tragfähig, fest und elastisch, außerordentlich haltbar im Trockenen und im Nassen, hohe Biegefestigkeit. Findet sowohl als Furnier- als auch als Massivholz Verwendung.

## **Kirschbaum**

Herkunft: Europa, Amerika

Aussehen: gelblich-weißer Splint, rotbrauner, stark nachdunkelnder Kern, feinfaserig, zart glänzend, wirkt warm und elegant. Europäischer Kirschbaum ist gegenüber amerikanischem Kirschbaum heller und dunkelt weniger stark nach.

Eigenschaften: Laubholz, mittelhart bis hart, findet bei furnierten oder massiven Möbeln Verwendung.

## **Esche**

Herkunft: Europa

Aussehen: gelblich weiß bis gelblich braun, grobporig, ausdrucksstarke Maserung

Eigenschaften: zäh und hart, wird überwiegend zu Furnier verarbeitet.

## **Wenge**

Herkunft: Westafrika, von Kamerun bis Kongo.

Aussehen: kaffee- bis schokobraun. Die Poren sind grob und zerstreut, häufig mit dunklen, manchmal mit hellen Auffüllungen versehen. Sehr dekorativ.

Eigenschaften: sehr hart, mit mattem Glanz, wird überwiegend zu Furnier verarbeitet.

## **Teak**

Herkunft: Südostasien (Teak wird in Plantagen angepflanzt)

Aussehen: dunkelbraunes schweres Hartholz, das vom riesigen Teakbaum gewonnen wird. Teak ist ein extrem dichtes Holz und aufgrund seines hohen natürlichen Öl- und Kautschukgehaltes resistent gegen Würmer, Schimmelpilz- und Pilzbefall, säurefest und auch schwer entflammbar.

## **Gartenmöbel**

Unsere Naturmaterialien sind grundsätzlich pflegeleicht und unproblematisch. Eine gelegentliche Reinigung mit einem Staubtuch und auch mit einem leicht feuchten Tuch genügt vollkommen. Vermeiden Sie scharfe Reinigungsmittel. Bei besonderen Problemen wenden Sie sich bitte direkt an uns. Bei der Reinigung von Polsterstoffen beachten Sie bitte die Pflegehinweise der jeweiligen Stoffart.

**Eisenmöbel:** Eine Reinigung der Eisenmöbel sollte nur mit feuchtem Tuch oder Schwamm und mildem Reinigungsmittel erfolgen. Um Rost zu vermeiden, sollten tiefe Lackkratzer baldmöglichst ausgebessert werden. Nach leichtem Anschleifen können Sie die schadhafte Stellen mit einem Pinsel und handelsüblichem Mattlack überstreichen.

**Aluminiummöbel:** Aluminiumteile werden mit einem milden Reinigungsmittel und einem Schwamm problemlos gesäubert. Kleine Kratzer am Lack können Sie mit einem speziellen Lackstift ausbessern. Im Winter empfehlen wir, die Möbel innen zu lagern, da Wasserrückstände in den Aluminiumrohren bei Frost zu Strukturschäden führen können (vor allem, wenn die Möbel bei Frost auf dem Kopf stehend gelagert werden).

**Polyesterbespannungen:** Die Bespannungen sind aus einem Polyester-Gittergewebe. Sie sind zug- und reißfest sowie UV-beständig. Die Bespannungen sollten gelegentlich mit einem milden Waschmittel gesäubert und danach abgespült werden. Stärkere Flecken können Sie mit einem Vinyl-Spezialreiniger (erhältlich in Drogerien) unter kräftigem Reiben entfernen. Vor allem säurehaltige und ätzende Flüssigkeiten sowie eingefärbte Öle sollten vermieden werden.

**Teakmöbel:** Teakholz ist ein wertvolles Hartholz, das seit Jahrhunderten für die Herstellung von Schiffen, Schiffsplanken und Außenmöbel verwendet wird. Seine dichte Struktur und seine hohe Öl- bzw. Kautschukhaltigkeit verhindern ein Ausdehnen, Schwinden bzw. Verziehen der Holzteile und machen es somit Wetter unempfindlich. Das von uns verarbeitete Teakholz stammt ausschließlich von staatlich angelegten Nutzplantagen. Alle Teakholzteile sind für den Außenbereich unbehandelt. Ein natürlicher Prozess bewirkt, dass Teakmöbel draußen bereits nach wenigen Monaten eine silbergraue Patina erhalten. Dies beeinträchtigt jedoch nicht die Qualität des Holzes und verleiht dem Material seinen typischen Charakter. Wenn Sie die graue Patina akzeptieren, genügt bei leichter Verschmutzung eine Reinigung mit Wasser und Bürste. Zur Beseitigung stärkerer Verschmutzungen und umweltbedingter Flecken empfehlen wir die Verwendung eines Teak-Cleaners. Mit einer harten Bürste wird der aufgetragene Cleaner abgeschrubbt und anschließend mit Wasser abgespült. Wenn Sie wieder den honigbraunen Farbton des frischen Holzes erhalten möchten, empfehlen wir eine Nachbehandlung mit einem Teak-Protector. Das Holz muss bei dieser Behandlung 100 % trocken sein. Der Teak-Protector ist umweltfreundlich, schnell und einfach anzuwenden. Mit dem Protector